

## Guten Morgen

## FRANKENWALD

Autobahnen werden gebaut um schneller von A nach B zu kommen. In den aller-



meisten Fällen dürfte das auch der Fall sein. Ich gehöre zu den seltenen Ausnahmen, die beim Fahren auf der Autobahn sehr viel länger

brauchen, als wenn sie durch eine Ortschaft mit Ampeln und Kreuzungen oder auf Feldwegen fahren würden. Gestern ist es mir wieder passiert: Ich fahre bei Rödental aus Richtung Neustadt kommend auf die A 73 und ehe ich mich versehe, bin auf der Höhe der Windräder bei Rottenbach angelangt. Ich habe die Ausfahrt Coburg Nord einfach übersehen. Dummerweise passiert mir das immer, wenn ich eigentlich überhaupt keine Zeit habe. Beim nächsten Mal passe ich auf, ich bezwinde die Tücken der Autobahn – bis zur Freigabe des nächsten Teilstücks. Das wird mich wahrscheinlich wieder viel Zeit kosten.

Gabriele Amolal

## TIPP DES TAGES

Versengte Stoffe sofort mit Essigwasser (ein Esslöffel auf zehn Liter Wasser) einreiben und trocknen lassen – eine wirksame Methode, sofern der Stoff nicht bereits einen „Brandschaden“ hat.

## MENSCHEN UNTER UNS

HEUTE: Unermüdlings engagiert



Emil Blüchel (links) und Obmann Karl Schoger.

Seit Jahrzehnten engagiert sich Emil Blüchel für die Ortsgruppe Seibelsdorf des Frankenwaldvereins. Die Treue wurde jetzt belohnt und Emil Blüchel zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

► SEITE 18

## So erreichen SIE UNS

Redaktion Kronach:  
Telefon: 09261/601-618  
Telefax: 09261/601-620  
Mail: kronach@np-coburg.de  
Geschäftsstelle: 09261/60160  
Fax: 09261/601-622

## Sie fahren mit Öl aus Oberfranken

Bio-Kraftstoff | Rainer Hennig und Mario Ziener aus Lauenstein haben ihre Autos auf Pflanzenöl umgerüstet

Von Brigitte Grosse

**Lauenstein** – Die Ölfelder, die den Treibstoff für die Autos von Dr. Rainer Hennig und Mario Ziener liefern, liegen nicht in Russland oder Saudi-Arabien, sondern in Oberfranken. Die beiden Lauensteiner betanken ihre Wagen nämlich nicht mit herkömmlichem Diesel, sondern mit reinem Pflanzenöl. Die Zapfstellen dafür haben sie in ihren Garagen installiert.

Der Vorteil: Ihre Autos produzieren keinen Schwefel und kein neues Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), tragen also zum Schutz von Klima und Umwelt bei. Außerdem ist Pflanzenöl deutlich günstiger als herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff.

## Wenn schon, dann alternativ

Jahrelang hatte Hennig, früher Umweltbeauftragter der evangelischen Landeskirche und bis vor einem halben Jahr Pfarrer in Lauenstein, auf ein Auto verzichtet. Als er jedoch vor vier Jahren in den nördlichen Frankenwald kam, ging das nicht mehr. „Wenn schon ein Auto, dann ein alternatives“, dachte er sich. Er besorgte sich ein Diesel-Fahrzeug, das er bei einem Umrüster in Schweinfurt für 2000 Euro so umbauen ließ, dass der Wagen sich mit reinem Pflanzenöl fahren ließ. Eine kleine Privat-Zapfstelle ließ er sich dafür in die Garage einbauen.

Das beeindruckte auch Mario Ziener, der ebenfalls ein Diesel-Fahrzeug fuhr. Allerdings tankte er damals bereits Bio-Diesel, was eine Umstellung problematisch machte. „Der Bio-Diesel greift den Kunststoff an, deswegen ist eine Umrüstung sehr schwierig“, erklärt Ziener. Als er sich aber vor knapp zwei Jahren einen neuen Wagen kaufte, ließ er ihn gleich umbauen. Die Preise dafür hatten sich allerdings inzwischen erhöht: Mario Ziener zahlte bereits 2500 Euro, „jetzt dürften es etwa 3000 Euro sein“, schätzen die beiden Lauensteiner.

Der nächste Schritt war für Mario Ziener die Einrichtung einer privaten Pflanzenöl-Zapf-



Hier wächst der Grundstoff für das Pflanzenöl, mit dem Dr. Rainer Hennig und Mario Ziener aus Lauenstein ihre Autos betanken.

stelle. Zwar bieten immer mehr Tankstellen Pflanzenöl an, allerdings ist das Netz mit deutschlandweit rund 250 Zapfstellen noch recht grobschichtig. Als sich seine Eltern kürzlich eine neue Pellets-Heizung einbauen ließen, schnappte sich der junge Lauensteiner einen der alten Öltanks und ließ sich von Heirungsbauer Rolf Lemnitzer für knapp 500 Euro eine kleine Tankstelle in der Garage installieren.

Vor wenigen Tagen quälte sich schließlich ein 40-Tonnen-Lkw die enge Straße zu Zieners

Elternhaus hinter der Lauensteiner Kirche hinauf und brachte die ersten 1500 Liter Pflanzenöl. Sie stammen von der Firma Mara in Untersiemau, die der Maschinenring Coburg-Kronach-Lichtenfels vor sieben Jahren gegründet hat, um heimischen Raps zu verarbeiten und zu vermarkten.

Beim Fahren merke man im Vergleich zu herkömmlichem Diesel keinen Unterschied, sagen Rainer Hennig und Mario Ziener: „Wenn man's nicht wüsste, würde man's nicht merken.“ 30000 beziehungsweise 40000 Kilometer haben

sie seit der Umrüstung mit ihren Autos zurückgelegt – ohne Probleme. Im Winter mische er allerdings etwa zehn Prozent herkömmlichen Diesel unter das Pflanzenöl, damit der Wagen besser anspringe, berichtet Rainer Hennig.

Zwei kleine Haken gibt es jedoch. Zum einen erlischt mit dem Umbau die Hersteller-Garantie auf den Motor. Zwar gibt der Umrüster selbst ein Jahr Garantie, weiß Mario Ziener. Schäden, die nach dieser Frist auftreten, müsse er jedoch selbst übernehmen. Bisher funktionieren die Wagen jedoch anstandslos, berichten beide.

## Seit Januar mit Steuer belegt

Der zweite Haken: Seit Januar 2008 wird die Verwendung von Pflanzenöl als Kraftstoff besteuert, was die finanziellen Vorteile mindert. „Leider ist die Politik damit auf der Seite der Ölmultis“, kritisiert Mario Zieners Vater Karl-Heinz Ziener, der seinen Sohn beim Einbau der Tankstelle tatkräftig unterstützt hat. Vorher habe er pro Liter Pflanzenöl etwa 0,80 Euro bezahlt, sagt Mario Ziener. Mittlerweile sind es 1,02 Euro. Was jedoch immer noch deutlich unter dem Dieselpreis liegt, der momentan bei rund 1,30 Euro rangiert.

Zwar könnten die beiden Lauensteiner ihr Pflanzenöl auch im Supermarkt kaufen, wo die billigsten Sorten momentan rund 0,80 Euro pro Liter kosten. Doch das kommt

für sie nicht in Frage. Denn damit würden sie sich wegen Steuerhinterziehung strafbar machen – ganz abgesehen von dem Müllproblem durch die leeren Plastikflaschen. Und schließlich haben beide ja jetzt ihre eigenen Tankstellen – beliefert von „Ölscheichs“ aus Oberfranken.

## Pkw umrüsten

Damit ein Auto mit Pflanzenöl gefahren werden kann, muss es erst umgerüstet werden. Denn Pflanzenöl ist vor allem bei niedrigeren Temperaturen zähflüssiger als Dieselmotorkraftstoff. Nach Angaben der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) lohnt sich eine Umrüstung bei Pkw allerdings erst ab rund 100000 Kilometer. Pflanzenöl zählt wie Bio-Diesel und Bio-Ethanol zu den Bio-Kraftstoffen. Deren Anteil am Primärkraftstoffverbrauch in Deutschland belief sich laut FNR im Jahr 2006 auf 6,3 Prozent. Rund 60 Prozent davon wurde durch Bio-Diesel abgedeckt (2,5 Millionen Tonnen), knapp zwölf Prozent von Bio-Ethanol (480000 Tonnen) und gut ein Viertel durch Pflanzenöl (knapp 1,1 Millionen Tonnen). Im Jahr 2006 wurden durch Biokraftstoffe immerhin 12,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Weitere Informationen im Internet: [www.fnr.de](http://www.fnr.de). big



Der alte Heizöltank seiner Eltern dient Mario Ziener mittlerweile als Tankstelle für sein Auto (von links): Mario Ziener, sein Vater Karl-Heinz Ziener, Heizungsbauer Rolf Lemnitzer und Dr. Rainer Hennig, der ebenfalls eine eigene Pflanzenöl-Zapfstelle für sein Auto hat.

Foto: Brigitte Grosse

## IN KÜRZE

## Ministerin kommt wieder

**Steinbach/W.** – Auf Einladung von Bürgermeister Klaus Löffler besuchte dieser Tage die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Emilia Müller, die Gemeinde Steinbach am Wald. Im Rahmen eines internen Wirtschaftsfachgesprächs sagte die Ministerin die Unterstützung für den Wirtschaftsstandort Steinbach am Wald zu. Mit der Eintragung in das Goldene Buch der Gemeinde Steinbach am Wald kündigte die Ministerin für den Sommer 2008 einen weiteren Besuch in der Rennsteigegemeinde mit dem Schwerpunkt Glas- und Porzellanindustrie an.

## Mit Einschränkungen

**Stockheim** – Wegen der umfangreichen Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen steht die Gemeindeverwaltung Stockheim am Montag, 3. März, und am Dienstag, 4. März, für den Publikumsverkehr nur beschränkt zur Verfügung. Es wird um Verständnis und Rücksichtnahme bis Mittwoch, 5. März, gebeten.

## Auf frischer Tat ertappt

**Kronach** – Der Inhaber einer Firma in Kronach sah am Mittwochmittag einen tschechischen Wagen auf sein Firmengelände fahren und auf den Alteisencontainer zu manövrieren. Es stiegen zwei Personen aus und machten sich gleich daran, Schrott aus dem Container in ihr Fahrzeug zu laden. Der Firmenchef indes schaute nicht tatenlos zu, sondern schloss das Eingangstor und verständigte die Polizei. Bis zu deren Eintreffen hatte er die beiden Diebe dazu gebracht, das Altmittel wieder auszuladen. Beide Männer durften erst nach erkennungsdienstlicher Behandlung ihre Wege gehen.

## Im Polizeigewahrsam

**Kronach** – Den starken Mann mimte ein 18-Jähriger in Kronach nach frühlichem Zechgelage. Sein reichlicher Alkoholgenuß ließ ihn dabei arg über die Stränge schlagen. Übermüht sprang er auf die Fahrbahn der Rodacher Straße und hielt wahllos Autos an. Als er dann auch noch eine Flasche auf der Straße zerschmetterte, wollte ihn eine Person zur Rede stellen und erhielt dafür eine Kopfnuss verpasst. Nach diesem Vorfall suchte der ausgelassene 18-Jährige unweit eine Gaststätte auf und machte auch hier Randalen. Grundlos pöbelte er Gäste an und versetzte einem jungen Mann und dem Wirt Schläge ins Gesicht. Die zwischenzeitlich herbeigerufenen Polizei nahmen den renitenten Stänkerer mit und ließ ihn in der Haftzelle übernachten. pik

## Offenes Singen

**Steinwiesen** – Ein „offenes Singen für Jedermann“ findet am Marktsonntag, 2. März, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum St. Marien Steinwiesen statt. Jeder ist zum Mitsingen eingeladen. Liedvorträge bringen der Kinderchor St. Marien und die Chorgemeinschaft Steinwiesen-Nurn. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE



Der Toyota Partner macht's möglich:

96317 Kronach, Auto Centrum Kronach, Industriestr. 6, Tel. 09261/966823

Hofmann's Autohaus Coburg, Neustadter Str. 29, 96450 Coburg, Tel. 09561/59630

## Tickets für Olympia, Fußball-EM und Handball-Supercup gewinnen!

Ab 8.3. bei uns: die Toyota Team2008 Sondermodelle.

Eine Reise für 2 Personen zu den Olympischen Spielen nach Peking? VIP-Tickets für die Fußball-EM oder Tickets für den Handball-Supercup? Kommen Sie am 8.3. vorbei, spielen Sie mit und nutzen Sie Ihre Chance.\* Entdecken Sie außerdem unsere attraktiven Team2008 Sondermodelle bei einer Probefahrt. Ob Yaris Team, Auris Team, Corolla Verso Team oder Avensis Team – jedes dieser Team2008 Sondermodelle begeistert mit vielen Extras und einem attraktiven Preisvorteil. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

\*Teilnahmeberechtigt ist jede volljährige Person mit Ausnahme der Mitarbeiter der Toyota Deutschland GmbH, der Vertriebspartner und aller Angehörigen. Der Rechtsweg sowie eine Barauszahlung sind ausgeschlossen. Teilnahmeschluss 31.03.08.



Nichts ist unmöglich. TOYOTA

toyota-team2008.de